

NRW: A13 nur für neu ausgebildetet Grundschullehrer?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 23. Januar 2018 12:56

Zitat von Valerianus

Und die Lehrbeauftragten die in deinen Artikeln beschrieben werden sind fast immer Personen die habilitiert sind, keine Professur bekommen haben und nun ihr "venia legendi" nicht verlieren wollen (sonst wäre der Traum von der späten Berufung auf eine Professur nämlich ausgeträumt) und sich dann, das kann man fast echt so sagen "zwangsprostituieren". Das ist wirklich eine Riesensauerei, betrifft aber nicht so unglaublich viele Lehrbeauftragte an Universitäten.

Meine Meinung dazu ist folgende: Wenn sich Leute aus der Praxis (z.B. Lehrer im Studienbereich Didaktik, Ärzte im Studienbereich Medizin, etc.pp.) ein kleines Zubrot zu ihrem eigentlichen Gehalt verdienen wollen, finde ich das im Rahmen dieser Lehrbeauftragungen grundsätzlich nicht verkehrt. Aber klar: Es sollte nicht langfristig auf solche Fälle wie den von dir genannten hinauslaufen. Dann ist es fairer, wenn man den Betroffenen von Anfang reinen Wein einschenkt und noch klarer darauf hinweist, dass nur so und so viele Leute langfristig im wissenschaftlichen Bereich tätig sein können - da scheint es *einige* akademische Fachbereiche zu geben, in denen Nachwuchs so stark "Mangelware" ist wie Deutsch/Geschichte-Lehrer am Gymnasium.

Aber klar: Diejenigen, die es schaffen, sich langfristig an der Universität zu etablieren, sollen unter angemessenen Arbeitsbedingungen arbeiten können und dazu zählt natürlich auch die Bezahlung. Dem Rest sollen im Idealfall schon im Studium Alternativen zum wissenschaftlichen Bereich aufgezeigt werden.

OT, aber an einem meiner Fachbereiche gibt es eine Dozentin, die ihre Karriere an meiner Uni mal als absolut unbedeutendes Licht anfang. Lehrbeauftragte, Büro im hintersten Eck eines anderen Campus, *ein* vom Bedeutungsgehalt eher zu vernachlässigender Kurs. Vor allem im letzten Jahr hat sie es geschafft, in der Hierarchie aufzusteigen und hat jetzt einen dauerhaften Vertrag, bietet mehrere Kurse an, ein Büro direkt am Institut und vertritt sogar eine Professur. Diesen Werdegang scheint es auch zu geben.